



Medienmitteilung

JUGENDKRIMINALITÄT: BEVÖLKERUNG WILL MEHR REPRESSION

Schweizerinnen und Schweizer wollen mit kriminellen Jugendlichen härter umgehen. Das zeigen erste Zwischenergebnisse der Online-Abstimmung „Perspektive Schweiz“. Die Befragten befürworten so genannte Drillcamps als Alternative zur gewöhnlichen Freiheitsstrafe und möchten Bussen gegen die Eltern aussprechen.

Über 15'000 Personen haben bereits an der repräsentativen Online-Abstimmung von „Perspektive Schweiz“ teilgenommen. Erste Zwischenergebnisse zeigen, dass die Schweizer Bevölkerung eine härteren Gangart gegen kriminelle Jugendliche verlangt. 63.9% möchten die Jugendkriminalität durch härtere Bestrafung bekämpfen, 26.4% sind mit der heutigen Gangart einverstanden, nur 6.8% möchten weniger repressive Massnahmen. Die Zustimmung zu härteren Strafen zieht sich dabei über alle Alterskategorien und wird von Männern wie Frauen gleichermaßen befürwortet.

Die Zwischenergebnisse der Umfrage sind statistisch noch nicht korrigiert und damit nicht repräsentativ, geben aber erfahrungsgemäss eine gute Indikation über die Meinung der Bevölkerung.

Zur konkreten Umsetzung einer härteren Gangart, schlagen die Teilnehmer der Online-Abstimmung verschiedene Massnahmen vor. So möchten 67.8% strikt geführte Erziehungslager (Drillcamps) als Alternative zum regulären Freiheitsentzug einführen. Eine absolute Mehrheit will zudem die Eltern straffälliger Jugendlicher zur Verantwortung ziehen und den Eltern für Straftaten ihrer minderjährigen Kinder Bussen auferlegen.

Die Online-Abstimmung „Perspektive Schweiz“ dauert noch bis Ende Jahr. Bis dahin rufen die Parteipräsidenten von den Grünen, SP, CVP, FDP und SVP alle Bürgerinnen und Bürgern auf an der Abstimmung teilzunehmen und die Zukunft des Landes mitzugestalten. Nebst Jugendkriminalität behandelt die Abstimmung dieses Jahr die Themen Stromversorgung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Steuersystem sowie Landwirtschaft. Eine Teilnahme ist unter www.perspektive-schweiz.ch möglich.

Ausführlichere Informationen zur Online-Abstimmung können unter www.perspektive-schweiz.ch abgerufen werden.

Hauptsponsoren:



news.ch

Patronat:

Christophe Darbellay (CVP)
Toni Brunner (SVP)
Christian Levrat (SP)
Fulvio Pelli (FDP)
Ueli Leuenberger (Grüne)

Über Perspektive Schweiz:

Im Patronat sind mit Toni Brunner, Christian Levrat, Fulvio Pelli, Christophe Darbellay und Ueli Leuenberger die Präsidenten der fünf grössten Parteien vertreten. Initiator von Perspektive Schweiz ist der politisch neutrale Verein Vernunft Schweiz. Um die Repräsentativität der Umfrage zu gewährleisten, werden die Ergebnisse nach vier soziodemographischen Faktoren (Geschlecht, Kanton, Alter und Bildung) gewichtet.

Die Geschäftsleitung von Perspektive Schweiz setzt sich zusammen aus neun Studenten verschiedener Fachrichtungen, was für eine politische Ausgeglichenheit des Organisationsteams sorgt.

Kontakt und Interviewanfragen

Pressesprecherin: Silja Aebersold, Sonnenstr. 21, 9000 St. Gallen, 079/572 65 92

Geschäftsführer: Lawrence Ullmann, St. Georgenstr. 19, 9000 St. Gallen, 076/503 27 43

Weitere Informationen zur Umfrage und zusätzliche Medienunterlagen finden sie auf:
www.perspektive-schweiz.ch | www.perspective-suisse.ch | www.prospettiva-svizzera.ch

St. Gallen, 11. November 2008